



**Philipp Kohlschreiber**  
 Geburtsdatum: 16. 10. 1983  
 Geburtsort: Augsburg  
 Familienstand: ledig  
 Beruf: Tennisspieler  
 Hobbys: Tauchen, Fußball,  
 Computerspiele, Grillen

Foto: Marcel Decoux

# AUFSCHLAG BEI OLYMPIA

*Der Aachener Tennis-Profi freut sich auf die Erfüllung eines Wunsches*

Öcher Olympioniken zu finden, ist gar nicht so leicht. Waschechte Bürger der Kaiserstadt gibt es nämlich keine, die aktiv an den Olympischen Spielen noch bis Sonntag, 12. August, in London teilnehmen. Allein der in Aachen geborene aber in Hamburg lebende Sebastian Bayer tritt im Weitsprung an. Der Japaner Hiroshi Hoketsu startet als ältester Teilnehmer in der Dressur. Dafür trainiert der 71-Jährige in Oberforstbach bei Ton de Ridder. Es gibt jedoch Sportler, die die Farben Aachener Vereine in der Hauptstadt des britischen Königreichs vertreten. Wie Philipp Kohlschreiber...

Seit 2009 schlägt der Profi für den Tennisklub Kurhaus (TKK) Bad Aachen auf. Dessen Lambertz-Team wurde 2011 zum dritten Mal deutscher Meister in der 1. Bundesliga. Während der 28-Jährige bei Olympia im Einzel für Deutschland spielt, ist sein TTK-Kollege Philipp Petzschner für die Doppelkonkurrenz nominiert. Kohlschreiber – aktuell Nummer 23 der Weltrangliste – rechnet sich gute Chancen auf eine Medaille aus: „Sonst würde ich nicht antreten“, sagt er. Fügt aber hinzu, dass das Feld stark besetzt sei. Die rote Asche an der Monheimsallee tauscht er dazu mit dem berühmten grünen Rasen: Die Spiele finden im *All England Lawn Tennis Club* in Wimbledon statt. Hier feierten bekanntlich schon andere Deutsche große Erfolge. Auf *Bumm Bumm* Boris folgt nun hoffentlich Gold für Philipp. Denn auch wenn es vergleichsweise weniger Punkte als bei einem Grand-Slam-Turnier zu gewinnen gibt, ist Olympia für Kohlschreiber „ein Traum“. Abgesehen vom sportlichen Wettkampf freut er sich besonders auf das Olympische Dorf. Ob er allerdings Zeit findet, sich auch andere Disziplinen anzusehen, hängt vom engen ATP-Turnierplan ab. Denn 2012 hat er ein weiteres Ziel: „Ich will die Top 20 knacken.“ Mit seinen Davis-Cup-Partnern Florian Mayer und Philipp Petzschner möchte er aber auch für seinen *Heimatverein* in Aachen aufschlagen – und damit ein bisschen Olympi aflair doch nach Oche tragen! cf

**Weltklasse-Tennis können die Zuschauer am Sonntag, 12. August, ab 11 Uhr auf der Anlage des Tennisklubs Kurhaus im Kurpark an der Monheimsallee erleben. Das Lambertz-Team tritt dann im Meisterschaftsduell gegen den TC Blau-Weiß Halle an.**

**Wo ist Ihr Lieblingsplatz im Aachener Kurpark?**

Auf dem Centercourt!

**Was hat das Kurhaus-Lambertz-Team, was Ihnen keine andere Mannschaft bieten kann?**

Wir haben einfach ein intaktes Team, jeder kämpft für jeden, und wir geben nie auf. Dadurch, dass wir in Teilen gemeinsam im Davis Cup spielen, sind wir sehr eng zusammen.

**Was ist das Erfolgsrezept des Teams?**

Wir sind alle sehr ehrgeizig. Dazu sind wir unheimlich gewachsen mit den Betreuern und Fans und stehen füreinander ein!

**Auf welchem Platz steht die Truppe am Ende dieser Saison?**

Platz eins – wo sonst? (lächelt)

**Ist es schwierig, zwischen den Turnierterminen überhaupt noch Zeit für Auftritte in der Liga zu finden?**

Ja, das ist es in der Tat. Die vielen langen Reisen zehren schon. Trotzdem ist mir die Liga sehr wichtig.

**Wie sehen Sie die Entwicklung der Bundesliga?**

Ich finde es gut, dass endlich wieder so viele deutsche und insbesondere junge Spieler erfolgreich mitmischen. Ich denke, dass die Entwicklung wieder dahin geht, regional erfolgreiche Spieler in eine intakte Mannschaft einzugliedern. Das liegt auch an der Abhängigkeit vom ATP-Kalender.

**Wo sehen Sie den Tennissport in Deutschland in zehn Jahren?**

Ich hoffe, dass wir noch einen kleinen *Boom* lostreten können. Wenn ich mir die Reaktionen auf die erfolgreichen Wimbledon-Wochen ansehe, glaube ich daran...

**Und sich selbst?**

Mit meiner glücklichen Familie in meinem *Haus am Grill*. (lächelt)